



Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch

Achter Stiftungsbrief

März 2014

Liebe Freunde der Stiftung „Zukunft schenken!“,
sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchte ich heute mit Ihnen auf die zurückliegenden Monate blicken, Sie über aktuelle Entwicklungen informieren und ein wenig auch auf das neue Jahr schauen, in dem die Stiftung ihren 5. Gründungstag begehen wird.

Wir dürfen recht zufrieden auf das Jahr 2013 zurückblicken. Auch wenn wir das Ergebnis an Spenden und Zustiftungen aus dem Vorjahr nur minimal übertreffen konnten, so ist es uns in 2013 möglich gewesen, im Wesentlichen allen Empfehlungen zur Förderung, die an uns herangetragen wurden, zu folgen und bei einer Vielzahl sehr unterschiedlicher Bedarfe zu helfen. Nicht mehr und nicht weniger ist schließlich unser Anspruch. „Zukunft schenken!“ möchte Menschen helfen.

Unzählige Gespräche habe ich im vergangenen Jahr darüber geführt, was die Stiftung eigentlich genau tut, wie sie im Rheingau aufgestellt ist und wo sich „Zukunft schenken!“ in einigen Jahren sieht. Ich erinnere mich zudem an ein Gespräch, als ich freundlich belächelt nach der „Nachhaltigkeit“ unserer Arbeit gefragt wurde.

Die Stiftung ist vor 5 Jahren mit einem klaren Anspruch angetreten, nämlich Kinder und Jugendliche im Rheingau so zu fördern, dass ihnen ein unmittelbarer und für sie erfahrbarer Mehrwert daraus entsteht. Dies ist nach wie vor oberstes Gebot. „Zukunft schenken!“ hat sich inzwischen für eine ganze Anzahl Einrichtungen in der Region, allen voran das Jugendamt des Rheingau-Taunus-Kreises, als unverzichtbare Partnerin etabliert.

„Zukunft schenken!“ ist heute *die* Kinderhilfestiftung im Rheingau. Die Akteure kennen sich, die Wege sind kurz, Entscheidungen können zumeist sofort getroffen und Hilfen zeitnah organisiert werden. Weil die Stiftung ausschließlich Empfehlungen folgt und Einrichtungen im gesamten Rheingau die Berechtigung hierzu erhalten haben, profitieren Kinder und Jugendliche tatsächlich aus dem ganzen Rheingau von unserer Arbeit. Gleichwohl habe ich 2009 in der Stiftungssatzung festgelegt, dass die Stiftung sich „in Oestrich-Winkel und im Rheingau“ engagiert und auf diese Weise den Ort, an dem „Zukunft schenken!“ ihren Sitz hat und an dem ich mit meiner Familie lebe, hervorgehoben. Nutznießer dieser Festlegung in der Satzung sind heute vor allem die Jungen und Mädchen der [Rabanus-Maurus-Schule in Winkel](#). Hier hat die Stiftung seit Jahren im besonderen Maße Verantwortung übernommen.

Wir erleben darüber hinaus, dass die Stiftung effektive Lobbyarbeit im Sinne des Stiftungszweckes betreibt und auch hier ihrem Anspruch nach erfahrbarem Mehrwert gerecht wird. Wenn wir heute beispielsweise die Berichterstattung in den regionalen Medien betrachten, so erleben wir, dass „Familien- und Kinderarmut“ ein Thema geworden ist, mit dem sich ernsthafter und deutlich mehr beschäftigt wird, als noch vor 5 Jahren. Die Bereitschaft, zu teilen, zu spenden oder selbst initiativ zu werden, hat zugenommen. So bleibt beispielsweise nicht einer meiner Aufrufe in den sozialen Netzwerken nach konkreten Sachspenden unbeantwortet.

Die Nachhaltigkeit unserer Arbeit schließlich besteht vor allem darin, dass wir Bewusstsein geschaffen haben und Bewusstsein schaffen, welches sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in einer großen Hilfs- und Spendenbereitschaft unmittelbar zugute kommt. Nachhaltig aber wirkt gewiss auch, wenn wir mit unserer Arbeit Menschen begegnen, die im Grunde resigniert haben. Sehr bewegt erinnere ich mich an die dankbare Entgegnung einer jungen Frau: „Das an mich einmal jemand denkt“.

Tatsächlich dürfen wir uns über ein anhaltend hohes Spenden- und Zustiftungsaufkommen freuen. Vor allem auch unsere Spendenhäuschen in den

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel

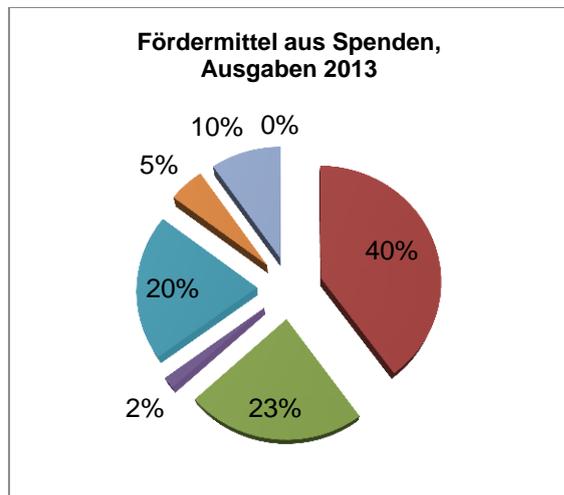


06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenden.de
www.zukunftschenden.de

Rheingauer Geschäften werden insgesamt sehr gut angenommen.

Im Dezember 2012 hatte ich Ihnen mit großer Freude berichtet, dass wir mit einem Stiftungsvermögen von 100.000 € eine erste große Wegmarke erreicht haben. Zum Jahreswechsel 2013/2014 nun haben wir endlich auch die nächste Wegmarke überschritten und freuen uns über 150.000 € Stiftungsvermögen. Die Zielmarken liegen fortan weiter auseinander. Im Blick haben wir nun 250.000 € und irgendwann einmal 500.000 €. Allerdings, so fürchte ich, wird dies vor allem mir viel, viel Geduld abverlangen müssen.

Der Vorstand hat sich darauf verständigt, zukünftig über die Ausgaben der Stiftung zu informieren und Rechenschaft über die Verwendung von Spenden zu geben. In der folgenden Darstellung haben dabei ausschließlich Fördermittel aus Spenden – nicht aber Ausgaben aus Erträgen, Bußgeldern oder zweckgebundenen Spenden, sowie Sachspenden – Berücksichtigung gefunden. Im Jahr 2013 ist es uns möglich gewesen, rund 12.900 € Fördermittel für Kinder und Jugendliche bzw. Mittel zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im Sinne des Stiftungszweckes zur Verfügung zu stellen.



Die Ausgaben verteilen sich dabei auf 7 Bereiche: Schulsozialarbeit an der Reformschule Rheingau in Oestrich (40%), ein ergänzendes pädagogisches Angebot an der Rabanus-Maurus-Schule in Winkel (23%), ein gesundes Schulfrühstück für Schülerinnen und Schüler der Leopold-Bausinger-

Schule in Geisenheim (2%), die Förderung und Hilfe bei individuellen Bedarfen, die beispielsweise durch die kommunale Jugendhilfe, Grundschulen und Kindertagesstätten an die Stiftung herangetragen wurden (20%), Bücherspenden für Schülerbibliotheken an Grundschulen (5%), sowie eine Sommerfreizeit für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, bei der die Stiftung Mitveranstalterin ist und die Kosten für die Teilnehmer aus dem Rheingau in vollem Umfang übernimmt (10%). Aufgeführt sind außerdem „Ausgaben für Verwaltung aus Spenden“ (0%). Satzungsgemäß werden *keine* Spenden, sondern allein Mittel aus Erträgen, zweckgebundenen Spenden und Bußgeldern für Verwaltung verwendet.

Daneben engagiert sich die Stiftung nach wie vor sehr stark in der Vermittlung von Sachspenden. Hier werden der Stiftung entweder Bedarfe genannt und die Stiftung organisiert deren Erfüllung über das Netzwerk der Stiftung. Oder es werden der Stiftung konkrete Sachspenden angeboten und die Stiftung vermittelt Abnehmer im Sinne des Stiftungszweckes über die Jugendhilfeeinrichtungen im Rheingau. Beides ist mit erheblichem Aufwand verbunden.

Des Weiteren vermittelt die Stiftung in Zusammenarbeit mit den Studenten der EBS Lernpatenschaften für Kinder und Jugendliche. Die Bereitschaft und das Interesse der jungen Leute an der European-Business-School, sich zu engagieren, sind sehr groß, was meine besondere Anerkennung findet.

Die Zusammenarbeit mit den Studenten hat gerade im vergangenen Jahr noch einmal mehr eine sehr positive Entwicklung genommen. So hat „Zukunft schenken!“ auf Anregung des Schulleiternbeirates und des Fördervereins der Reformschule Rheingau erstmals Unterstützung für SchülerInnen der 9. und 10. Klassen bei ihren Bewerbungsschreiben durch EBS Studenten organisieren können. Mein Dank gilt an dieser Stelle vor allem auch unserer Mitarbeiterin Sonja Schwarz-Niemeyer, die an der Schule ausgezeichnete Arbeit leistet und die Umsetzung auch dieses Projektes vorbereitet und koordiniert hat. Gerne möchte ich mich außerdem bei der Wiesbadener Volksbank für die Unterstützung bedanken.

<p>Stiftung Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch Tokajer Straße 25 65375 Oestrich-Winkel</p>		<p>06723-87278 0151-24187279 stiftung@zukunftschenden.de www.zukunftschenden.de</p>
--	---	---

Darüber hinaus erfährt *die Stiftung selbst* zunehmend engagierte Förderung aus der Studentenschaft. So verabschiedete sich der Bachelor-Jahrgang 2010-2013 im Sommer mit einem Geschenk an den Rheingau und stiftete einen Betrag in Höhe von 2.500 Euro zu. Außerdem starteten 2013 einzelne studentische Initiativen und Fundraising-Projekte zur Förderung der Stiftung.

Im Herbst 2013 schließlich durfte ich zu zwei Kongressen auf dem Campus der EBS sein, um die Stiftung zu präsentieren und mit den Kongress-Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. Höhepunkt der Präsentation aber war gewiss die Möglichkeit, im Rahmen der Abschlussveranstaltung im Forum Kiep-Center vor vollem Hause zu sprechen. Für die Netzwerkarbeit der Stiftung sind gerade solche Termine enorm hilfreich.

Anbei übersende ich Ihnen ein Plakat mit dem Titel „Mach aus Deinem Einkauf eine gute Tat“. Die Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Online-Unternehmen „boost“ ist ebenfalls im Rahmen eines der EBS Kongresse bzw. auf Initiative der EBS Studenten zustande gekommen. Die Stiftung erhält dabei mit jedem Online-Einkauf, den Sie über „boost“ tätigen, eine Spende. Das ganze hat keinen Haken, für Sie entstehen keine Mehrkosten und für „Zukunft schenken!“ ist es ein unmittelbarer Mehrgewinn. [Hier](#) gelangen Sie zu unserer Seite bei „boost“ und von dort über den Button „Jetzt Einkaufen“ zu über 400 Online-Shops. Bitte nutzen Sie „boost“ bei Ihren gewohnten Online-Einkäufen und empfehlen den [Link](#) zu unserer Seite weiter.

Im vergangenen Jahr haben wir begonnen, Sie, die Mitglieder im Freundeskreis, mehr in unsere Arbeit einzubinden bzw. Sie einzuladen, der Stiftung Ihr



Gesicht zu schenken und aktiv mitzuwirken. Ich freue mich, dass inzwischen einige Fördermittel-Übergaben durch unsere Freunde stattgefunden haben; eine Praxis, die wir gerne fortsetzen möchten. Zuletzt hatte Anja Behm (v.r.) im November 2013 Fördermittel an die Rabanus-Maurus-Schule überreicht..

Mit Interesse und Sorge verfolgen wir die Beratungen um den Schulentwicklungsplan, die Reformschule Rheingau in Oestrich und die Rabanus-Maurus-Schule in Winkel betreffend. Hier ist vorgesehen, die Hauptschule in einer Integrierten Gesamtschule einzugliedern und die Grundschulen Oestrich und Winkel zusammenzuführen. Wir haben vor allem die Sorge, dass die jugendlichen HauptschülerInnen einmal mehr auf der Strecke bleiben werden. „Zukunft schenken!“ engagiert sich derzeit an beiden Schulen in erheblichem Maße. Das Engagement an der Rabanus-Maurus-Schule - ein ergänzendes pädagogisches Angebot - wurde zudem von der Stiftung mit initiiert und entwickelt sich seit vier Jahren außerordentlich erfolgreich. Als Stiftungsvorsitzender werde ich mit der Schulleiterin in Winkel und dem Schulleiter in Oestrich über das weitere Engagement der Stiftung im Gespräch bleiben. Die Stiftung wird darüber hinaus in der zunehmend emotional belasteten Auseinandersetzung um die Schulstandorte neutral bleiben und bewusst nicht Stellung beziehen.

2013 ist auch wieder ein Jahr engagierter Netzwerkarbeit und zahlreicher sehr spannender Begegnungen gewesen. Bei einer Anzahl Veranstaltungen konnte ich mit Menschen aus der Region, Vertretern aus der Stiftungsszene, Menschen aus der Wirtschafts- und Geschäftswelt und mit Vertretern von Banken ins Gespräch kommen, um mich mit ihnen auszutauschen, mir Feedback oder Rat einzuholen. Tatsächlich benötigen wir immer wieder auch „professionellen Rat“ und sind dankbar, wenn wir uns diesen auch einmal „pro bono“ einholen dürfen.

Eine dieser Veranstaltungen ist der Hessische Stiftungstag 2013 im Kurhaus in Wiesbaden gewesen - für „Zukunft schenken!“ ausgesprochen wertvoll. Wir sind dankbar, dass die Nassauische Sparkasse (Naspa) uns die Teilnahme an dieser wichtigen Veranstaltung ermöglicht hat.

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel

ZUKUNFT
schenken!

06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenden.de
www.zukunftschenden.de

Wie immer hat sich die Stiftung - unterstützt durch das Unternehmen GARREIS - perfekt präsentiert.



Lieber Thomas Garreis, herzlichen Dank hierfür und auch dafür, dass Du „Zukunft schenken!“ in diesem Jahr im Mai die Teilnahme am dreitägigen Deutschen Stiftungstag in Hamburg ermöglichst.

Gerne möchte ich am Schluss noch auf zwei Termine aufmerksam machen:

Am 14. März 2014 veranstalten die Studenten der EBS auf dem Campus Schloss Reichartshausen, im Forum Kiep-Center ein rockiges Benefizkonzert. Der Erlös geht in diesem Jahr ausschließlich an die Stiftung „Zukunft schenken!“. Ich möchte Sie hierzu gerne einladen und würde mich freuen, wenn Sie an dem Abend ab 18 Uhr einmal an der EBS vorbeischauen.

Am 01. Juli 2009 wurde die Stiftung Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch errichtet und so freuen wir uns, in diesem Jahr bereits unseren 5. Gründungstag feiern zu können. Hierzu möchte ich Sie zusammen mit Meike Apitz-Spreitzer und meiner Frau Tanja Risch am 01. Juli 2014 um 19:30 Uhr zu einem kleinen Empfang in die Brentanoscheune nach Winkel einladen. Neben einem kleinen Rückblick und einer Würdigung der Arbeit der Stiftung, freuen wir uns vor allem darauf, Ihnen allen im Gespräch zu begegnen. Die Veranstaltung wird öffentlich sein, sodass Sie den Termin gerne weitergeben und an der Stiftungsarbeit Interessierte an dem Abend mit einladen bzw. mitbringen dürfen.

Zuletzt ein kleines Bonbon:

Nachdem unsere Informationsschrift aus 2013 inzwischen fast vergriffen ist, werden wir anlässlich des 5. Gründungstages eine Neuauflage herausgeben. Zusammen mit Kuratoriumsmitglied und Förderin Claudia Münster arbeite ich in diesen Tagen an der Gestaltung dieser neuen Broschüre. In diesem Jahr haben wir uns entschieden, auf eine politische Würdigung unserer Arbeit in Form von Grußworten zu verzichten und stattdessen Bezug auf den christlichen Hintergrund der Stiftung zu nehmen. Hier darf ich Ihnen heute schon verraten, dass wir eine ganz ausgezeichnete deutsche Persönlichkeit als Autorin und Förderin unserer Arbeit gewinnen durften. Lassen Sie sich überraschen. Es wird eine große Ehre für unsere kleine Stiftung sein.

Mit freundlichen Grüßen
und guten Wünschen für Sie
in der bevorstehenden Frühlingszeit.

Ich freue mich darauf,
Sie beim Benefizkonzert oder zum 5. Gründungstag
zu treffen.

Ihr
Jean-Dominique Risch

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel

ZUKUNFT
schenken!

06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenden.de
www.zukunftschenden.de